

Übung: Einführung in die Bibel. Zwischen historischem Text und heiliger Schrift

Do 7. November 2024: Geschichtsbücher Josua – Esther II

Dr. theol. Luzius Müller



Geschichte Israel: Historie

Wie lässt sich die biblische Erzählung verifizieren? Ausserbiblische Belege: Texte und archäologische Funde (Inschriften, Darstellungen, Siedlungen etc.)

- minimalistische Position: Biblische Text werden in Geschichtsrekonstruktion nur einbezogen, wenn sie mit ausserbiblischen Befunden übereinstimmen.
- maximalistische Position: Biblische Texte dienen als Quelle für die Rekonstruktion, solange sie nicht durch ausserbiblische Befunde widerlegt werden.
- Problem: Viele biblische Geschichten sind ausserbiblisch weder verifizierbar, noch falsifizierbar.
- Problem: Auch ausserbiblische Quellen können tendenziös sein.



Historische Einordnung

12. – 6.Jh.

6.v. bis 1.Jh. n.Chr.

Historie

Bronzezeit

Eisenzeit

Ägypten

Stadtkulturen

Dorfkulturen

Kgr. Israel bis 722 (Assyrien)

> Samaritaner

Kgr. Juda bis 587/6 (Babylon)

> Rückkehr aus Exil 539

> Hellenismus (ab 4.Jh.)

> Römer (ab 1.Jh.v.);

Bibl. Erzählung

Urgeschichte

Königreich Israel

Rückkehr und Tempelbau

Patriarchen

Niedergang, Propheten

Exodus etc.



Historie ii

Römische Zeit (ab 37. v. Chr.): div. v.a. römische Quellen

Tempelausbau (Herodianischer Tempel, 20 v. Chr.)

jüdisch-römischer Krieg: ab ca. 6 n.Chr.

70.n.Chr. Tempelzerstörung)

Hellenistische Zeit (333 – 37 v. Chr.): div. Quellen

Alexander der Grosse (356 - 323)

Ptolemäer im Süden (Ägypten) und Seleukiden im Norden (Assyrien) z.B. Antiochus IV (164 v.Chr.)



Historie ii

Eisenzeit (ab ca. 1200):

Babylonisch-persische Zeit (587 – 333 v. Chr.): div. persische, babylonische und assyrische Quellen

722 Eroberung Israels bzw. Samarias (Nordreich) durch neuassyrisches Reich > Umsiedlungen (Samaritaner)

587/6 Eroberung Judas bzw. Jerusalems (Südreich) durch Neubabylonier: Tempelzerstörung und Exilierung

539 Persische Eroberungen (Kyros Edikt): Heimkehr der Exilierten und Beginn Wiederaufbau Jerusalems (Tempel)



Historie ii

Eisenzeit (ca. 1200)

Zusammenbruch spätbronzezeitlicher Stadtstaatenkultur als kontinuierlicher Niedergang aus politischen, ökonomischen und demographischen Gründen; teilweise Reurbanisierung in Form früheisenzeitlicher Dorfkulturen (geringere soziale Stratifizierung): „Israel entsteht in und aus Kanaan“

- > moabitische Mescha-Stele (840 v.Chr.)
- * Omri als König von Israel & JHWH erwähnt
- * Btdwd-Inschrift: Haus Davids erwähnt (?!)
- > Siegelfunde der Omriden (8. Jh.)



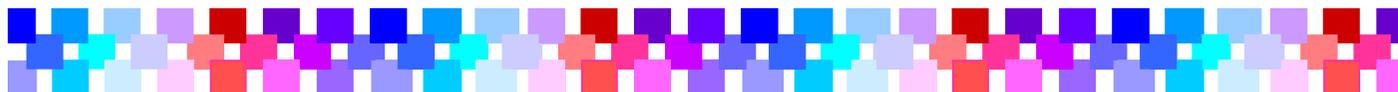
Historie i

Spätbronzezeit (ca.1550 – 1200 v. Chr.):

Spätbronzezeitliche Stadtstaatenkultur in Palästine (z.B. Ugarit) – Kooperation und Konkurrenz; hegemoniale Einflüsse v.a. durch Ägypten:

> Ägyptische Merenptah-Stele (1208 v. Chr.)

Staatswesen als Voraussetzung für Schriftlichkeit (Herrschaft mit Sanktionsgewalt, Beamte, Militär, Justiz, Steuern, öffentlich finanzierte Bauten, staatl. Handel und Kult, stratifizierte Gesellschaft)



Historie i: z.B. Ugarit (1400 v. Chr.)

- Kanaanäischer Stadtstaat, Handelszentrum am Mittelmeer
8000 Bewohner; 25000 Gesamtbevölkerung (Umland)
- Soziale Struktur: Königshof, Beamte, Militär, Kaufleute,
Handwerker, Bauern
- Schrift: Ugaritisch, semit. Sprache (dem Hebräisch verwandt)
- Religion: El (Schöpfer Gott, passiv)
Baal (Fruchtbarkeitsgott, aktiv): cyclischer Ritus
Jam und Mot etc.
- keine Trennung zwischen profanem und religiösem Leben!



Historie i: Ugarit (1400 v. Chr.)

Keilschrift, Runinenstadt, El (sitzend), Baal (mit Donnerkeil?)



Fazit

- Ägypten ist in Bronzezeit in ‚Israel‘ (Gebietsbezeichnung)
- Langsamer Niedergang der Stadtstaaten am Ende der Bronzezeit und Entstehung einfacherer Siedlungsformen
- Aus diesen bilden sich **ein oder zwei Königreiche (Israel und Juda)** in der Levante.
- Sie sind nicht mit den antikorientalischen Grossreichen (Ägypten, Assyrien, Babylonien, Persien) zu vergleichen, aber es besteht ein friedlicher und kriegerischer Kulturaustausch mit diesen.
- Nach dem (Wieder-)Erstarken der Assyrer und Babylonier gehen beide Königreiche endgültig unter; es entsteht aus ihren Traditionen jedoch eine ‚neue‘ Schriftreligion
- Nach 539 wird Jerusalem (Tempel) wiederaufgebaut und die ‚neu‘ entstandene Schriftreligion findet eine Ort, an dem sie sich weiterentwickeln kann.



Lektüre

- Jesaja: 2. 5. 6. 7. 9. 14. 40. 53. 58. 65
 - Jeremja: 1. 11f. 15
 - Ezechiel: 1 - 3. 37. 47
 - Daniel: 1 - 6. 8
 - Hosea: 3. 11 / Amos: 5 / Jona: ganz / Micha: 6 / Zephanja: 1
- (nach eigenem Ermessen)

Diskussionstexte: Jes 2, 1 – 5

Jes 5, 1 – 7

Jes 7, 14ff

Jes 53, 2 - 7

